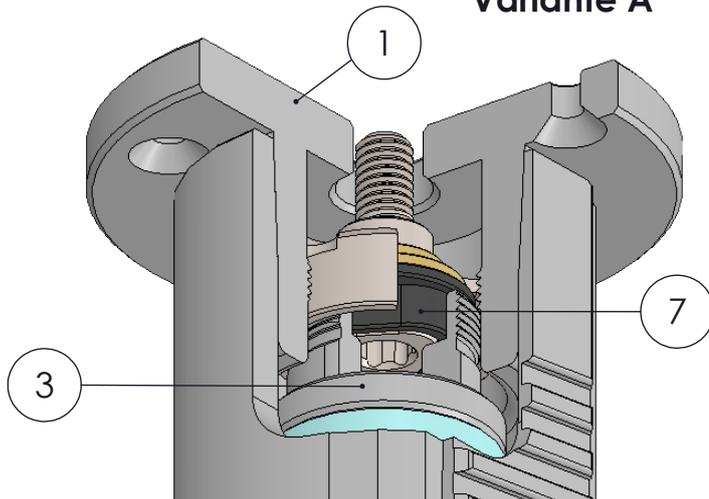


**Generell** gibt es **zwei Varianten** Ihr Equipment auf der Mittelsäule zu befestigen. Basis ist immer der Anschlußflansch welcher, falls erforderlich, mit einem zusätzlichem Adapter passend zu Ihrem Equipment erweitert werden kann. Anschlußflansch und Mittelsäule sind kraftschlüssig (Kegelflächen) verbunden.

(1) Anschlußflansch ; (2) Mittelsäule ; (3) Rohrspindel ; (4) Inbusschraube  
(5) Anlaufring ; (6) Mutter M32x1,5 ; (7) Mitnehmer ; (8) Gewinding M40x1,5

### Variante A

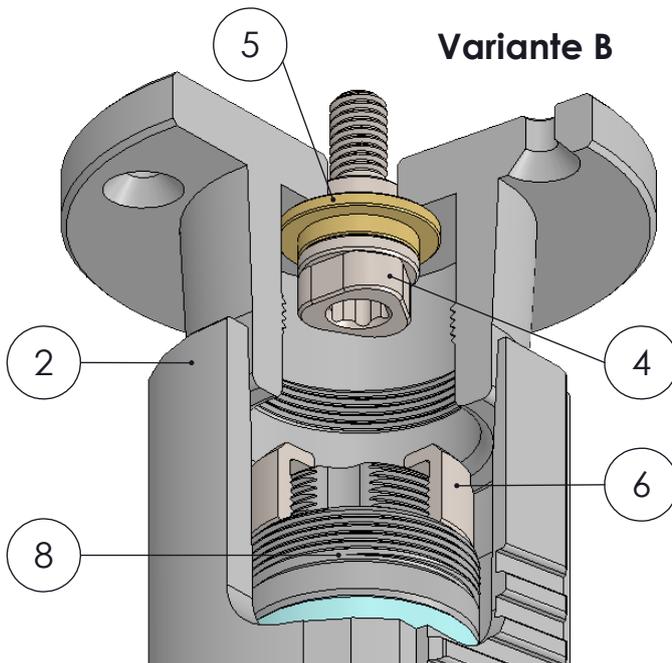


Eigenschaften:

- Der Anschlußflansch verbleibt immer in der Mittelsäule
- Ihr Equipment wird ausschließlich nur über die Rohrspindel mit Inbusschraube gehalten.
- schneller Auf- und Abbau Ihres Equipments, welches unverändert nutzbar für andere Aufnahmen (z.B. Stative) bleibt
- Anschlußflansch ohne Equipment schnell mit Ausdrücker (s. Rückseite) herausnehmbar
- für kleinere Montierungen ideal

Wichtiger Hinweis!  
ohne Gewinding M40x1,5!

### Variante B



Eigenschaften:

- Der Anschlußflansch ist stetig am Equipment!
- schnelles und sicheres Einsetzen in die Mittelsäule
- Der Anschlußflansch wird über die Rohrspindel mit Gewinding gesichert.
- bei häufig wechselnder Verwendung von unterschiedlichem Equipment (z.B. verschiedener Montierungen)
- Herausnehmen des Equipments nur nach festgelegter Schrittfolge (Handhabung siehe Rückseite )

Wichtiger Hinweis!  
ohne Mitnehmer!

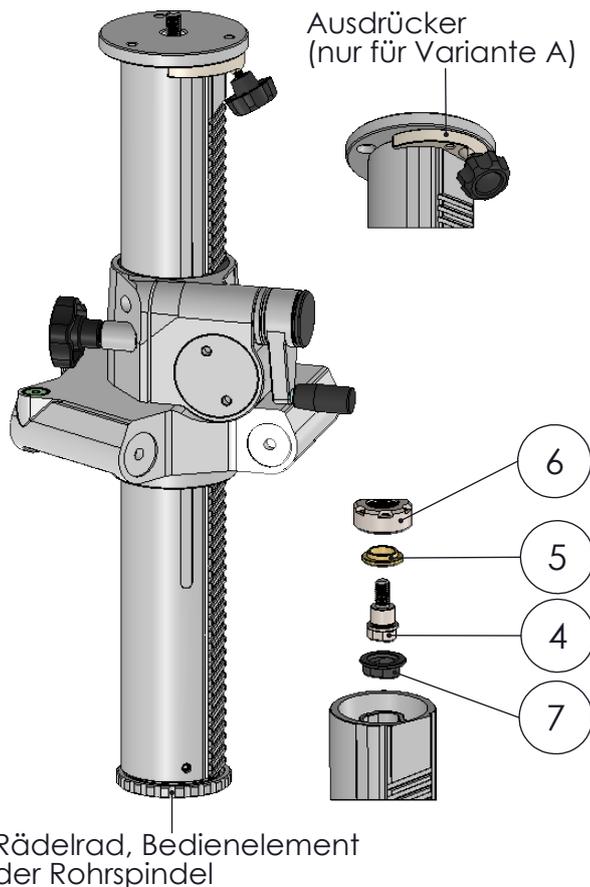
### Variante C

ist eine Kombination aus Variante A und B

Eigenschaften:

- Der Anschlußflansch mit Adapterscheibe (auch kombiniert als Einzelstück kundenspezifisch gefertigt möglich) verbleibt in der Mittelsäule und wird über Variante A oder Variante B (aber ohne Inbusschraube) gesichert
- für mittelgroße Montierungen oder ähnl. Equipment, das von oben befestigt wird.
- Herausnehmen mit Ausdrücker

## Variante A



### Handhabung beim Wechsel des Equipments:

#### Variante A

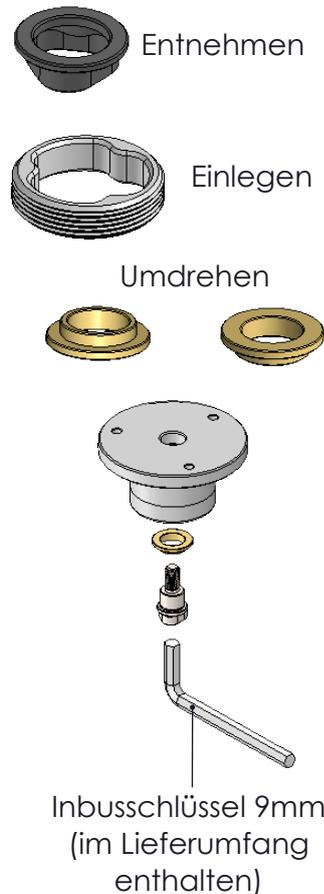
Bedingt durch andere Anschlußmaße, wie Gewindegröße oder -länge oder/und einer anderen Gestaltung der Basisform, sind der Anschlußflansch, sowie die Inbusschraube auszutauschen. Zuerst entnehmen Sie Ihr Equipment. Als zweites drücken Sie mit Hilfe des Ausdrückers den Anschlußflansch aus dem Kegelsitz der Mittelsäule. Lösen Sie die (6) Mutter und nehmen Sie die (4) Inbusschraube mit dem (5) Anlaufring heraus. Nach dem Austausch der Inbusschraube setzen Sie diese zusammen mit dem Anlaufring formschlüssig in den (7) Mitnehmer ein und verschließen alles nur handfest mit der Mutter. Es empfiehlt sich dabei, die Rohrspindel durch Drücken am Rändelrad anzuheben. Als letztes den Anschlußflansch wieder in die Mittelsäule einsetzen.

#### Variante B

Hier ist der Anschlußflansch am Equipment montiert oder mit einer Adapterscheibe erweitert, die kein Mittelgewinde besitzt. Zum Entnehmen dessen zunächst die Rohrspindel 1-2 Umdrehungen lösen. Dann die Mittelsäule ganz nach unten kurbeln, bis sich der Anschlußflansch am Kurbelgehäuse aufstützt und aus dem Kegelsitz der Mittelsäule gedrückt wird. Der Überlastschutz der Kurbel ist dabei deutlich spürbar. Mittelsäule wieder etwas nach oben kurbeln (ca. 5 mm) und die Rohrspindel ganz lösen. Erst jetzt ist das Equipment zu entnehmen. Neues Equipment in die Mittelsäule einsetzen und mit der Rohrspindel fest in den Kegelsitz ziehen.

**Allgemein wichtiger Hinweis:** Beim Aufsetzen oder Abnehmen des Equipments immer die Mittelsäule klemmen! Dies gilt auch für den Transport. Vermeiden Sie schlagartige Bewegungen entlang der Hubachse! Die Mittelsäule darf nicht aus den Führungsrings herausgefahren bzw. entnommen werden!

### Umbau von Variante A -> B



## Variante B

